

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 32 (1972)
Heft: 8

Rubrik: Kurz-Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz-Informationen

Neue Arbeitsgemeinschaft Audio-Visueller Stellen. Am 19. Juni 1972 fand in Zürich die Gründungsversammlung der «Deutschschweizerischen Arbeitsgemeinschaft Kirchlicher und Gemeinnütziger Audio-Visueller Stellen» statt. Ihr Ziel ist es, unter den ihr angeschlossenen Mitgliedern die Anwendung, den Verleih und die Produktion von audio-visuellen (AV-) Mitteln zu koordinieren und zu fördern sowie die Zusammenarbeit mit andern AV-Stellen zu suchen und zu erleichtern. Die Mitgliedschaft können Einzelpersonen und Kollektivmitglieder erwerben, die im Rahmen ihrer kirchlichen oder gemeinnützigen Tätigkeit selber AV-Mittel ausleihen, in der Bildungsarbeit verwenden oder selber herstellen. Zum Präsidenten wurde Peter Jesse, KEM, Basel, und zum Vizepräsidenten P. Ambros Eichenberger, Selecta-Film, Zürich, gewählt.

Geräteverleih der Gesellschaft Christlicher Film. Um die Entstehung engagierter Produktionen junger Filmschaffender zu erleichtern, mietet die «Gesellschaft Christlicher Film» ihre Geräte zu stark ermässigten Gebühren aus. Es stehen folgende Geräte zur Verfügung: 1 6-Teller-Schneidetisch für 16 und 35 mm, 1 Arriflex-BL-16-mm-Kamera, 1 Bolex-16-mm-Kamera (mit Federaufzug), 1 Nagra-Tonbandgerät (für Synchronaufnahmen), 1 Tonaufzeichnungsgerät für 16-mm-Perfotonband, 1 Revox-Tonband, 1 8-mm-Kamera, 1 Sony-Videorecorder und 1 Videokamera (Halbzoll), Stative, Lampen. Für weitere Auskünfte oder zur Besprechung der Ausleihbedingungen wende man sich an das Sekretariat der Gesellschaft Christlicher Film, Bederstrasse 78, 8002 Zürich (Telefon 01 / 365580) oder an Willi Anderau, Case postale 139, 1770 Freiburg.

2. Internationale Filmtage Chur 1972. Dem Thema «Der Mensch und seine Umwelt» sind auch die vom 18. bis 21. Oktober zum zweiten Mal stattfindenden Internationalen Filmtage Chur gewidmet. Für die beste Darstellung eines im Rahmen dieser Zielsetzung liegenden Spezialthemas wird jedes Jahr ein Sonderpreis ausgesetzt; dieses Jahr für das Thema «Der Boden als Lebensgrundlage des Menschen». Auskünfte und Programme: Verkehrsbüro Chur, Ottostrasse 6, 7000 Chur (Telefon 081 / 221360/61).

Operateurkurs «Ton und Bild» der SABZ. Am 4., 11. und 18. November führt die Schweizerische Arbeiterbildungszentrale in der Gewerbeschule der Stadt Zürich drei eintägige Kurse durch: «Ton- und Mikrophontechnik», «Tonbandtechnik» und «Tonbildschau / Multivision». Die Kurse können einzeln besucht werden, doch ist es von Vorteil, für die Einführung in Tonbildschau und Multivision auch den Kurs der Tonbandtechnik mitzumachen. Das Kursgeld beträgt pro Tag Fr. 30.—, für alle drei Tage Fr. 75.—. Anmeldung: Schweizerische Arbeiterbildungszentrale, Filmabteilung, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern (Telefon (031 / 455669).

AJM-Visionierungsweekends und -Fernseherziehungskurs 1972. Die diesjährigen Visionierungen neuer kurzer und langer 16-mm-Filme finden am 23./24. September in St. Gallen, am 25./26. September in Bern und am 30. September / 1. Oktober in Genf statt. — Unter dem Titel «Fernsehen — Kind — Kinderfernsehen» findet am 4./5. November in Zürich der vierte AJM-Fernseherziehungskurs statt. Vorgesehene Referenten: Prof. Fritz Stückrath, Dr. Erina Marfurt-Pagani, Verena Tobler, Caspar Meyer. — Programme für die genannten Veranstaltungen: Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien, Seehofstrasse 15, 8022 Zürich (Telefon 01 / 344380 oder 327244).

«**Papst Johanna**» ist der Titel eines neuen, voraussichtlich im Herbst anlaufenden Films, der sich mit der Legende befasst, wonach um die Mitte des 9. Jahrhunderts oder um 1100 eine Frau zweieinhalb Jahre als Papst regiert habe. Regisseur ist Michael Anderson, die Hauptrollen sind mit Liv Ullman und Maximilian Schell besetzt. (fd)

Gilles Carle

Je suis contre les films de contestation.
Je suis pour les films de constatation.
C'est très différent. Les films de contestation
sont dangereux parce qu'ils tendent
à simplifier la réalité. Je suis pour les
mouvements de contestation mais je ne suis
pas pour les films de propagande à
l'intérieur de ces mouvements. Il faut con-
tester la société, mais les films doivent
être un outil scientifique pour les gens qui
contestent, pas un outil de propagande.
C'est dangereux d'en faire un outil de
propagande, parce que la propagande peut
à un moment donné se retourner exacte-
ment contre soi.
Mes films relèvent davantage du cinéma de
«constatation» que du cinéma de
»contestation». Au Québec, nous ne sommes
pas dans la situation des Latino-
Américains: nous ne savons pas exacte-
ment qui sont nos ennemis ni où ils se
trouvent. A la base de mon inspiration, il y a
cette conviction que la qualité de la vie
quotidienne au Québec est trop basse. Les
rapports humains y sont médiocres.